

04.04.2023 – 15:10 Uhr

European Bioplastics unterstützt konkreten Vorschlag der EU-Kommission / Warum Kaffeekapseln kompostierbar sein sollten

Berlin (ots) -

European Bioplastics (EUBP) unterstützt die Absicht der Europäischen Kommission, Kaffeekapseln verpflichtend kompostierbar zu machen und fordert das EU-Parlament und den Rat auf, diesen konkreten Vorschlag aufrechtzuerhalten, um seine Wirksamkeit nicht zu schwächen.

"Wir bedauern zwar, dass derzeit nur eine begrenzte Anzahl von Verpackungen vorgeschlagen wird, die zwingend kompostierbar sein sollen, aber wir unterstützen die Aufnahme von Kaffeekapseln in die Liste der Produkte, die in Zukunft nur noch auf den EU-Markt gebracht werden dürfen, wenn sie als kompostierbar zertifiziert sind", sagt Hasso von Pogrell, Geschäftsführer der EUBP.

Kaffee macht etwa 80 % des Gewichts einer Kaffeekapsel aus. Die Erfassung des Hauptbestandteils der Kapseln durch organisches Recycling gewährleistet den größtmöglichen Werterhalt der gebrauchten Anwendung, was den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft entspricht. Kompost, der Kaffeesatz enthält, hat mehrere Vorteile für die Verbesserung des Bodens. Bei jeder anderen End-of-Life-Option geht das wertvolle organische Material einfach verloren.

Die Folgenabschätzung der Kommission kommt zu dem Schluss, dass kompostierbare Kaffeekapseln aus Sicht der Ökobilanz eine bevorzugte Option darstellen. Kompostierbare Kaffeekapseln erhöhen die Erfassung von Bioabfall erheblich, verringern die Verunreinigung des Komposts mit nicht kompostierbaren Kunststoffen und führen nicht zu einer erhöhten Verunreinigung anderer Abfallströme.

Wenn alle auf dem Markt befindlichen Kaffeekapseln in industriellen Kompostieranlagen kompostierbar sind, können die Verbraucher sicher sein, wo sie ihre Kapseln nach Gebrauch entsorgen können. Die Betreiber von Kompostieranlagen haben die Gewissheit, dass alle Single-Serve-Einheiten, die in ihre Anlagen gelangen, sicher sind und wie das übrige Ausgangsmaterial biologisch abgebaut werden können und kein Mikroplastik hinterlassen.

Da die getrennte Sammlung von Bioabfällen in der EU bis 2024 verpflichtend sein wird, besteht keine Notwendigkeit für den Aufbau einer speziellen Infrastruktur für die Sammlung, Sortierung und das biologische Recycling von zertifizierten kompostierbaren Kaffeekapseln. Dies gilt jedoch nicht für andere Arten von Kaffeekapseln auf dem Markt, für die es nur in wenigen Ländern Recycling-Systeme gibt.

"Wir sind daher der festen Überzeugung, dass das biologische Recycling die umweltfreundlichste Option für die Entsorgung von Kaffeekapseln ist, und fordern das Parlament und den Rat auf, Kaffeekapseln auf der vorgeschlagenen Positivliste für obligatorisch kompostierbare Verpackungen zu belassen, wie im Vorschlag der Kommission für überarbeitete Verpackungsvorschriften (PPWR) dargelegt", so von Pogrell abschließend. Weitere Informationen finden Sie unter www.european-bioplastics.org.

Pressekontakt:

Hasso von Pogrell,
Managing Director, European Bioplastics,
+493028482350,
press@european-bioplastics.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100052903/100905383> abgerufen werden.